

Talverbauung Neuschür mit Wasserfall am Aubach, Fischingen.

Inaktives, natürliches Geotop vom Typ **Geomorphologie & Landschaftsgeschichte**

Standortgemeinde(n): Fischingen

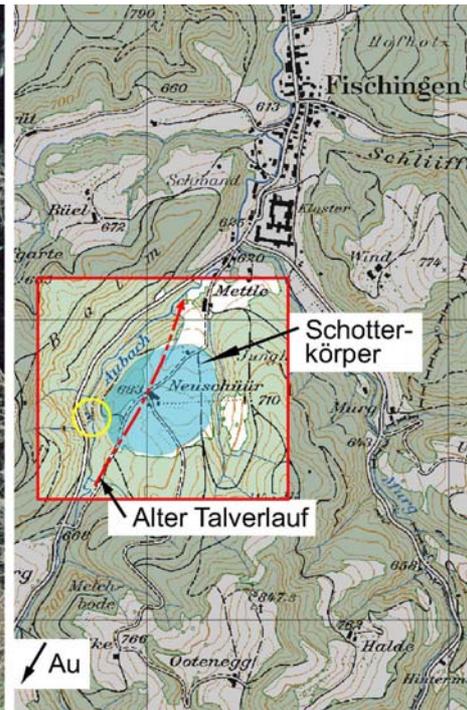
LK25-Blatt Nr.:

1093

Schwerpunktkoordinaten:

714'800 / 251'700 / 630-690

Zugang: Strasse von Fischingen nach Au, Parkplatz unmittelbar südlich des Wasserfalls.



Photosandort markiert mit gelbem Kreis.

Der Wasserfall im "neuen" Bachbett des Aubachs (Sommer 2005) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Wasser findet immer einen Weg. Bei Neuschür (Gde. Fischingen) wurde während der letzten Eiszeit das Tal des Aubachs mit Schotter aufgefüllt. Der Bach wurde nach Westen abgedrängt und schuf sich ein neues Bett im Felsuntergrund. Dabei entstand auch der idyllische, von der Strasse aus gut sichtbare Wasserfall.

Fachinformation

Das Aubachtal wurde bei Neuschür durch eine auf höherem Niveau verlaufende Talsohle abgeriegelt. Da Anzeichen für blockierende Rutschmassen fehlen, werden letzteiszeitlich ins Murgtal eingedrungene Eismassen des Thurgletschers als Verursacher von Eisstauseen angenommen. Subglazial abfliessendes Wasser erodierte neue Abflusswege in die nordwestlich anstehenden Talhänge (Öhninger Schichten der OSM), die sich als epigenetischer Talabschnitt weiter vertieften. Eine analoge Situation besteht ca. 1 km weiter NNW bei Büel (Andresen 1962). Der Aubach stürzt heute westlich der Felskuppe bei P. 683 über eine Nagelfluhbank ca. 15 m in die Tiefe.

Literaturhinweise

Friedrich 1994, Andresen 1962, Keller & Krayss 1994, Nabholz et al. 1970, Balderer 1983 (Geologische Karte)

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos Stand 2005, Kopie aus Balderer 1983